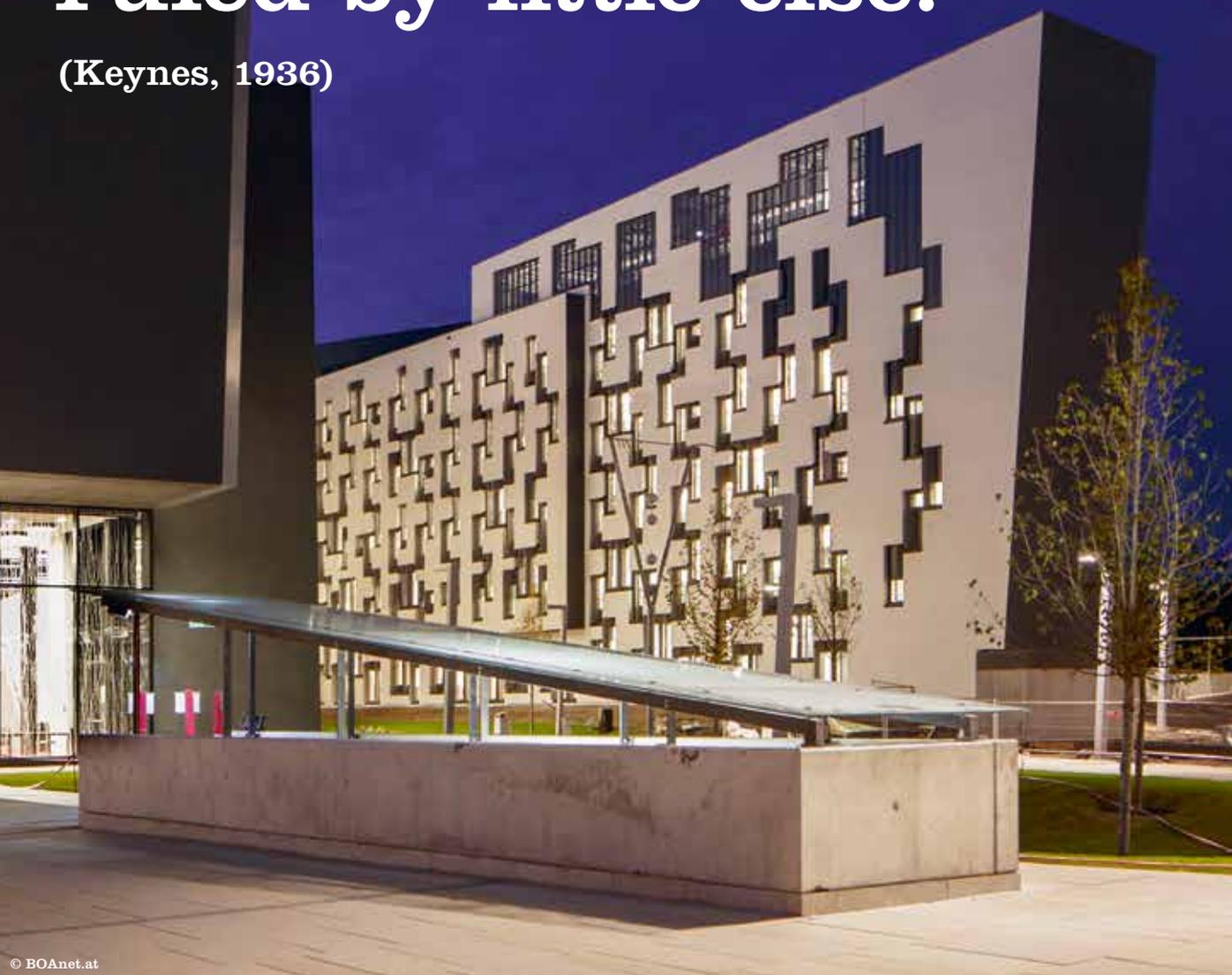


Master of Science (MSc) Volkswirtschaft



**„The ideas of economists,
both when they are
right and when they
are wrong, are more
powerful than is
commonly understood.
Indeed the world is
ruled by little else.“**

(Keynes, 1936)



Willkommen an der WU

LIEBE STUDIENINTERESSIERTE!

Wirtschaftskrise und Arbeitslosigkeit, Konjunkturpakete und Steuerpolitik, Bankenrettung, Anbieterkonzentration, Handelsabkommen – volkswirtschaftliche Analysen und wirtschaftspolitische Empfehlungen sind gefragt denn je. Genau hier setzt das Masterstudium Volkswirtschaft an und bietet Ihnen eine fundierte Ausbildung.

Starke Lehre: Aufbauend auf einer soliden methodischen und volkswirtschaftlichen Grundausbildung haben Sie die Möglichkeit, aus einem breiten Angebot an Vertiefungsfächern zu wählen. So können Sie sich je nach Interessen gezielt spezialisieren.

Starke Forschung: Das Department Volkswirtschaft wurde auch 2013 vom Handelsblatt unter die 25 forschungstärksten Departments im deutschsprachigen Raum gerankt.

Egal, ob Sie eher an wirtschaftspolitischen Fragen interessiert sind, weil Sie in einem beratenden Beruf arbeiten möchten, oder aber theoretische Fragestellungen bevorzugen, weil Sie zum Beispiel ein PhD-Studium absolvieren wollen – das Masterstudium Volkswirtschaft an der WU bereitet Sie bestens darauf vor.

Guido Schäfer

Programmdirektor

Jesús Crespo Cuaresma

stellvertretender Programmdirektor



Das Studium

Das Masterstudium Volkswirtschaft vermittelt Studierenden in vier Semestern volkswirtschaftliches Wissen mit zahlreichen Spezialisierungsmöglichkeiten.

ZIELGRUPPE

Das Masterstudium Volkswirtschaft richtet sich an Studierende, die

- › Interesse an ökonomischen Fragen und Zusammenhängen haben und nach den praktisch orientierten Themen eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums die theoretischen Grundlagen des Faches vertiefen sowie Qualifikationen in Spezialbereichen der Volkswirtschaft erwerben wollen.
- › ihre erworbenen Qualifikationen in unterschiedlichen Beschäftigungsfeldern in Wirtschaft und Politik zur Analyse und Lösung ökonomischer Probleme einsetzen wollen.
- › eine wissenschaftliche Laufbahn anstreben und die Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Qualifikationen erwerben wollen.

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Eine Zulassung zum Masterstudium Volkswirtschaft setzt den Abschluss eines fachlich entsprechenden Bachelorstudiums oder Fachhochschul-Bakkalaureatsstudienganges

oder eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.

Fachlich in Frage kommende Studien, Fachhochschul-Studiengänge und andere gleichwertige Studien sind jedenfalls jene ordentlichen Studien und Fachhochschul-Studiengänge,

- › die mindestens 180 ECTS-Anrechnungspunkte umfassen und
- › deren Absolventinnen und Absolventen Prüfungen in folgenden Bereichen abgelegt haben:
 - › Volkswirtschaft im Umfang von 15 ECTS-Anrechnungspunkten,
 - › Mathematik/Statistik/Ökonometrie im Umfang von 7 ECTS-Anrechnungspunkten.

Weitere Informationen zur Bewerbung und Zulassung finden Sie auf unserer Website: [wu.ac.at/master/vw](https://www.wu.ac.at/master/vw) oder auf der Website der Studienzulassung: [wu.ac.at/prospective/admission](https://www.wu.ac.at/prospective/admission)

AUF EINEN BLICK

Studiendauer	4 Semester, Vollzeitstudium
Start des Programms	jedes Wintersemester
Unterrichtssprache	vorwiegend Deutsch, teilweise Englisch
Credits	120 ECTS-Credits (die Masterarbeit umfasst 20 ECTS-Credits)
Akademischer Grad	Master of Science (WU), abgekürzt MSc (WU)
Angebot	zwei Schwerpunkte (anwendungsorientiert oder mathematisch orientiert) und Spezialisierungsmöglichkeiten im Rahmen von Vertiefungsfächern und ergänzenden Wahlfächern



© Stephan Huger

LEARNING OUTCOMES

Mit diesem Masterstudium erwerben Studierende folgende Qualifikationen:

- › Wirtschaftstheorien zu verstehen, gegeneinander abzuwägen, kritisch zu hinterfragen und zu bewerten;
- › Entscheidungsgrundlagen und Handlungsempfehlungen für politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger/innen bereitzustellen;
- › wirtschafts- und sozialpolitische Strategien und Maßnahmen zu evaluieren und beratend an ihrer Entwicklung mitzuwirken;
- › Forschungsdesigns zu entwickeln und unter der Anwendung geeigneter Methoden eigenständige Untersuchungen durchzuführen;
- › Ergebnisse empirischer Analysen zu interpretieren, kritisch einzuordnen und an Expert/inn/en sowie Laien zu kommunizieren.

BERUFSFELDER

Im Rahmen des Masterstudiums Volkswirtschaft werden Studierende auf eine berufliche Laufbahn in folgenden Bereichen vorbereitet:

- › Akademische Karriere an Universitäten und Forschungsinstituten (PhD-Programme)
- › Volkswirtschaftliche Aufgaben bzw. Managementfunktionen in folgenden Bereichen:
 - › öffentlicher Sektor und Interessenvertretungen
 - › Banken, Versicherungen und Industriebetriebe
 - › supranationale und internationale Organisationen
- › Consulting
- › Politische Karriere



© Stephan Huger



© Stephan Huger

Der Studienaufbau

Es kann zwischen einem mathematisch und einem anwendungsorientierten Schwerpunkt gewählt werden.

PROGRAMMSTRUKTUR – MATHEMATISCH ORIENTIERTER SCHWERPUNKT

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (1. Halbjahr)

Mikroökonomik und Makroökonomik inklusive mathematischer Methoden

16 ECTS

Mathematisch orientierter Schwerpunkt

Volkswirtschaftliche Kernfächer	Methoden der Volkswirtschaft	
Advanced Microeconomics	Mathematics I	Econometrics
	Mathematics II	
Advanced Macroeconomics	Probability and Statistics	Game Theory
12 ECTS	17 ECTS	14 ECTS

Volkswirtschaftliche Vertiefungsfächer (drei zur Wahl)	Ergänzende Wahlfächer
<ul style="list-style-type: none"> › Arbeitsmarkt- und Organisationsökonomik / Labour and Organisational Economics › Geld, Kredit und Finanzierung / Money, Credit and Finance › Industrieökonomik / Industrial Organisation › Internationale Wirtschaft / International Economics › Ökonomik der Verteilung / Economics of Distribution › Öffentliche Wirtschaft und Infrastrukturökonomik / Public Sector and Infrastructure Economics › Ökonomische Entwicklung / Economic Development › Räumliche Ökonomie / Spatial Economics › Regulierungsökonomik / Regulatory Economics › Wirtschafts- und Sozialpolitik / Economic and Social Policy 	<ul style="list-style-type: none"> › mit volkswirtschaftlichem Bezug › auf Masterniveau › an der WU und anderen in- und ausländischen Universitäten
27 ECTS	9 ECTS

Wissenschaftliches Seminar	Masterarbeit
5 ECTS	20 ECTS



PROGRAMMSTRUKTUR – ANWENDUNGSORIENTIERTER SCHWERPUNKT

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre (1. Halbjahr)

Mikroökonomik und Makroökonomik inklusive mathematischer Methoden

16 ECTS

Anwendungsorientierter Schwerpunkt

Volkswirtschaftliche Kernfächer		Methoden der Volkswirtschaft
Ausgewählte Themen der Mikroökonomik/ Topics in Microeconomics	Finanzwissenschaft/ Public Sector Economics	Ökonometrie & Empirische Wirtschaftsforschung/ Econometrics & Empirical Economic Research
Wirtschaftspolitik/ Economic Policy	Heterodoxe Ökonomik/ Heterodox Economics	Spieltheorie/ Game Theory
9 ECTS	12 ECTS	13 ECTS
Volkswirtschaftliche Vertiefungsfächer (vier zur Wahl)		Ergänzende Wahlfächer
<ul style="list-style-type: none"> › Arbeitsmarkt- und Organisationsökonomik/ Labour and Organisational Economics › Geld, Kredit und Finanzierung/Money, Credit and Finance › Industrieökonomik/Industrial Organisation › Internationale Wirtschaft/International Economics › Ökonomik der Verteilung/Economics of Distribution › Öffentliche Wirtschaft und Infrastrukturökonomik/ Public Sector and Infrastructure Economics › Ökonomische Entwicklung/Economic Development › Räumliche Ökonomie/Spatial Economics › Regulierungsökonomik/Regulatory Economics › Wirtschafts- und Sozialpolitik/Economic and Social Policy 		<ul style="list-style-type: none"> › mit volkswirtschaftlichem Bezug › auf Masterniveau › an der WU und anderen in- und ausländischen Universitäten
36 ECTS		9 ECTS
Wissenschaftliches Seminar		Masterarbeit
5 ECTS		20 ECTS

Die Lehrinhalte

VERTIEFUNGSFÄCHER

Zusätzlich zu den Pflichtfächern sieht der Studienplan die Absolvierung von Vertiefungsfächern vor. Studierende wählen aus einem breit gefächerten Angebot drei bzw. vier Vertiefungsfächer (mit je 9 ECTS-Credits) und haben so die Möglichkeit, ihren Interessen entsprechend individuelle Ausbildungsschwerpunkte zu setzen.

Derzeit stehen folgende Vertiefungsfächer zur Auswahl:

- › Arbeitsmarkt- und Organisationsökonomik/Labour and Organisational Economics
- › Geld, Kredit und Finanzierung/Money, Credit and Finance
- › Industrieökonomik/Industrial Organisation
- › Internationale Wirtschaft/International Economics
- › Öffentliche Wirtschaft und Infrastrukturökonomie/Public Sector and Infrastructure Economics
- › Ökonomik der Verteilung/Economics of Distribution
- › Ökonomische Entwicklung/Economic Development
- › Räumliche Ökonomie/Spatial Economics
- › Regulierungsökonomik/Regulatory Economics
- › Wirtschafts- und Sozialpolitik/Economic and Social Policy

ERGÄNZENDE WAHLFÄCHER

In der Studienplanversion 2014 des Masterstudiums Volkswirtschaft besteht die Notwendigkeit, ergänzende Wahlfächer im Umfang von 9 ECTS-Anrechnungspunkten zu wählen.

Als ergänzende Wahlfächer können drei Arten von Lehrveranstaltungen angerechnet werden, sofern sie einen volkswirtschaftlichen Bezug aufweisen und auf Masterniveau sind:

- › mit volkswirtschaftlichem Bezug
- › auf Masterniveau
- › an der WU und anderen in- und ausländischen Universitäten

DIE MASTERARBEIT

Im vierten Semester verfassen die Studierenden ihre Masterarbeit (20 ECTS-Credits) und absolvieren begleitend dazu ein wissenschaftliches Seminar (5 ECTS-Credits). Dabei zeigen Studierende die Fähigkeit auf, Themen mithilfe wissenschaftlicher Forschungsmethoden selbstständig bearbeiten zu können.



MASTERVERTRETUNG

Die Studienvertretung des Masterstudiums Volkswirtschaft ist die direkte Vertretung der Studierenden und beantwortet Fragen von (angehenden) Studierenden. Sie organisiert in regelmäßigen Abständen Podiumsdiskussionen, Plena und Heurigenbesuche.

Kontakt: beratung@mastervertretung.at
facebook.com/vwsozoekseep

VW-ZENTRUM FÜR STUDIERENDE

Das VW-Zentrum für Studierende am Department Volkswirtschaft besteht seit dem Wintersemester 2011/12 und dient als Anlaufstelle für Studierende. Das VW-Zentrum organisiert laufend Veranstaltungen, wie Podiumsdiskussionen oder Workshops zu verschiedenen Themen.

Kontakt: vw-zentrum@wu.ac.at
[wu.ac.at/economics/vw-zentrum](https://www.wu.ac.at/economics/vw-zentrum)
facebook.com/pages/VW-Zentrum/144413648984360



Die Lehrenden

LEHRENDE DES DEPARTMENTS VOLKSWIRTSCHAFT

Institut für Analytische Volkswirtschaftslehre

Ulrich Berger (Institutsvorstand)

Guido Schäfer

Gerald Winkler

Institut für Arbeitsmarkttheorie und -politik

Thomas Grandner

Hansjörg Klausinger

Alfred Sitz

Herbert Walther (Institutsvorstand)

Institut für Außenwirtschaft und Entwicklung

Joachim Becker

Ingrid Kubin (Institutsvorständin)

Institut für Finanzwissenschaft und öffentliche Wirtschaft

Thomas Kostal

Gabriel Obermann

Rupert Sausgruber (Institutsvorstand)

Thomas Stephens

Institut für Institutionelle und Heterodoxe Ökonomie

Andrea Grisold

Luise Gubitzer (Institutsvorständin)

Katharina Mader

Reinhard Pirker

Institut für Internationale Wirtschaft

Nikolaos Antonakakis

Harald Badinger (Institutsvorstand)

Gabriele Tondl

Institut für Makroökonomie

Wilfried Altzinger

Jesús Crespo Cuaresma (Institutsvorstand)

Stefan Humer

Anna Raggl

Martin Zagler

Institut für Quantitative Volkswirtschaftslehre

Dieter Gstach

Klaus Gugler (Institutsvorstand)

Alfred Stiasny

Institut für Volkswirtschaftspolitik und Industrieökonomik

Christian Bellak

Christoph Weiss (Institutsvorstand)

LEHRENDE ANDERER DEPARTMENTS AN DER WU UND EXTERNE LEHRENDE

Institut für Sozialpolitik

Helene Dearing

Ulrike Schneider (Institutsvorständin)

Institut für Statistik und Mathematik

Zehra Eksi-Altay

Josef Leydold

Institut für Wirtschaftsgeographie und Geoinformatik

Manfred M. Fischer (Institutsvorstand)

Philipp Piribauer

Externe Lehrende

Karl Aiginger (WIFO)

Pirmin Fessler (OeNB)

Elisabeth Gruber (BMF)

Markus Marterbauer (AK Wien)

Aurel Schubert (EZB)

Martin Schürz (OeNB)

Partneruniversitäten

Da die internationale Ausrichtung einen wichtigen Bestandteil des Masterstudiums Volkswirtschaft ausmacht, haben die Studierenden die Möglichkeit, ein Semester an einer Partneruniversität der WU zu verbringen.

Für Studierende des Masterstudiums Volkswirtschaft stehen alle WU-Partneruniversitäten auf Graduierten-ebene für ein Auslandssemester zur Verfügung.

VOLKSWIRTSCHAFTLICH ORIENTIERTE WU-PARTNERUNIVERSITÄTEN

Folgende ausgewählte Masterstudien von Partneruniversitäten der WU weisen einen Schwerpunkt in Volkswirtschaft auf und eignen sich daher besonders als Ergänzung zum WU-Studium:

Freie Universität Berlin, Deutschland

Master of Science in Public Economics

Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland

Master of Science in Volkswirtschaftslehre

Hanken School of Economics, Finnland

Master's Programme in Economics

Université de Strasbourg, Frankreich

Master Analyse et Politiques Économiques

LUISS Guido Carli, Italien

Master of Science Financial Economics

Instituto Tecnológico Autónomo de México, México

Maestría en Economía

BI Norwegian Business School, Norwegen

Master of Science in Financial Economics

Master of Science in Political Economy

Jönköping University, Schweden

Economics, Trade and Policy

(Master of Science with a major in Economics)

University of Kentucky, USA

Master of Science in Economics



Eckdaten

2014/15

Studierende

Studierende gesamt (Herbst 2014)	22.809 (47 % davon Frauen)
Internationale Studierende (Herbst 2014)	6.183 (47 % davon Frauen)
Incoming-Studierende	~ 1.000/Jahr
Outgoing-Studierende	~ 1.000/Jahr

Mitarbeiter/innen¹

Wissenschaftliches Personal ²	478 (43 % Frauen)
Allgemeines Personal	496 (68 % Frauen)
Personal gesamt	1.110 (55 % Frauen)

Ressourcen

Campus WU	100.000 m ² Nutzfläche
Bibliothek	7.200 m ² Nutzfläche
Bibliotheksbestand	~ 830.000 Bücher

International

Partneruniversitäten	~ 230
Englischsprachige Kurse	~ 450/Semester

Graduate-Programme

Deutschsprachige MSc-Programme

- › Export- und Internationalisierungsmanagement
- › Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
- › Management
- › Sozioökonomie
- › Steuern und Rechnungslegung
- › Volkswirtschaft
- › Wirtschaftspädagogik
- › Wirtschaftsrecht (LL.M.)

Deutschsprachige Doktorats-/PhD-Programme

- › Doktoratsprogramm Wirtschaftsrecht (Dr. iur.)
- › Doktoratsprogramm Sozial- und Wirtschaftswissenschaften³
- › Wirtschafts- und Sozialwissenschaften³

Englischsprachige MSc-Programme

- › Information Systems
- › International Management/CEMS
- › Marketing
- › Quantitative Finance
- › Socio-Ecological Economics and Policy
- › Strategy, Innovation, and Management Control
- › Supply Chain Management

Englischsprachige Doktorats-/PhD-Programme

- › PhD in International Business Taxation
- › PhD in Finance

¹ Vollzeitbeschäftigte im Jahr 2014

² ausgenommen externes Personal

³ deutsch mit „English Tracks“

Deutschsprachige Masterprogramme

Dauer: Vollzeitstudium, 4 Semester, 120 ECTS-Credits

(Ausnahme Wirtschaftspädagogik: 5 Semester, 150 ECTS-Credits)

Abschluss MSc (WU) bzw. LL.M. (WU)

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

- › Zulassungsvoraussetzung: Fachlich relevantes Bachelor- oder anderes gleichwertiges Studium
- › Programmstart: Wintersemester (Wirtschaftsrecht auch im Sommersemester)
- › Rechtzeitige Anmeldung via Online-Bewerbung
- › Mehr Infos: wu.ac.at/prospective/admission

STUDIENSCHWERPUNKTE DER PROGRAMME

Export- und Internationalisierungsmanagement (MSc WU)

- › Unternehmensentwicklung, Strategie, Internationalisierung
- › Corporate Entrepreneurship, Netzwerke, Kooperationen
- › Internat. Marketing, Finanz- und Risikomanagement

Finanzwirtschaft und Rechnungswesen (MSc WU)

- › Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung und Besteuerung
- › Unternehmensbewertung und Controlling
- › Betriebliche Finanzwirtschaft und Kapitalmarkt
- › Investments und Risk Management
- › Banking und Insurance

Sozioökonomie (MSc WU)

- › Analyse komplexer sozioökonomischer Probleme und Fragestellungen
- › Durchführung entsprechender angewandter und wissenschaftlicher Projekte
- › Verantwortung und Sozialkompetenz in Teamarbeit und Teamleitung

Volkswirtschaft (MSc WU)

- › Anwendungsorientierte Ausbildung und Spezialisierung
- › Mathematische Ausbildung in den Methoden der Volkswirtschaft

Steuern und Rechnungslegung (MSc WU)

- › Steuerlehre, Umgründungen und internationale Unternehmensbesteuerung
- › Unternehmensrechnung und Revision
- › Österreichisches und internationales Steuerrecht
- › Themenspezifische Aspekte des Gesellschaftsrechts und der Finanzwirtschaft

Management (MSc WU)

- › Universell anwendbares betriebswirtschaftliches Praxiswissen über Positionierung, Steuerung, Kontrolle und Entscheidungsfindung
- › Interdisziplinäre und stärker wissenschaftlich fundierte Auseinandersetzung mit Führungs- und Managementprozessen
- › Beeinflussungswissen zur Aktivierung von Individuen und Gruppen, Team- und Persönlichkeitsentwicklung

Wirtschaftspädagogik (MSc WU)

- › Ökonomische Inhalte professionell vermitteln (in Schule und Wirtschaft)
- › Moderne Ausbildung für Lehrkräfte und Trainer/innen in der Bologna-Architektur
- › Enge Verknüpfung von Wissenschaft und (Schul-)Praxis ab dem ersten Semester

Wirtschaftsrecht (LL.M. WU)

- › 85 % der Kurse aus Rechtswissenschaften, 15 % aus Wirtschaftswissenschaften
- › Österreichisches, europäisches und internationales Wirtschaftsrecht
- › Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft oder fremdsprachliche Wirtschaftskommunikation

Weitere Informationen finden Sie unter wu.ac.at/master

Über die WU

Die WU ist mit knapp 23.000 Studierenden aus über 100 Ländern nicht nur die größte, sondern auch eine der renommiertesten Wirtschaftsuniversitäten Europas. Der Campus WU liegt seit dem Wintersemester 2013/14 direkt neben dem Naherholungsgebiet Prater und bietet modernste Lehr- und Lerninfrastruktur.

HOHE QUALITÄTSSTANDARDS

Als erste österreichische und eine von nur neun Universitäten im deutschsprachigen Raum ist die WU seit Februar 2007 EQUIS-akkreditiert (European Quality Improvement System). 2010 und 2013 wurde die WU reakkreditiert. Mit der EQUIS-Akkreditierung trägt die WU ein internationales Gütesiegel, das bisher nur an rund 150 Hochschulen weltweit verliehen wurde. Die EQUIS-Akkreditierung ist eine international sichtbare Anerkennung für hohe Qualität in den Bereichen Forschung, Lehre und Universitätsmanagement, die den Studienabschluss an der WU zusätzlich aufwertet.

RANKINGS DER „FINANCIAL TIMES“

Mit ihrem Diplomstudium Internationale Betriebswirtschaft konnte sich die WU 2013 im „Masters in Management“-Ranking auf dem hervorragenden 22. Platz (von 70) in Europa platzieren und spielt damit in derselben Liga wie die internationalen Topuniversitäten Rotterdam School of Management, ESADE Business School oder Stockholm School of Economics. In den Top 75 der „European Business Schools“ rangiert die WU auf Platz 42. Das in Österreich exklusiv an der WU angebotene Programm Master in International Management/CEMS wurde von der „Financial Times“ 2009 erstmals an die Spitze aller europäischen Masterprogramme gestellt und belegt weiterhin den sehr guten fünften Platz.

INTERNATIONALE NETZWERKE

Führende Universitäten im Bereich der Wirtschaftswissenschaften und multinationale Unternehmen haben sich zur Global Alliance in Management Education (CEMS) zusammengeschlossen. Die CEMS-Allianz verbindet derzeit 29 Schools und 70 Partnerunternehmen auf der ganzen Welt. Das internationale Netzwerk ist auch für die WU, die seit 1990 Mitglied ist, eine wichtige strategische Allianz. Im Rahmen von CEMS bietet sie u. a. das erfolgreiche englischsprachige Masterstudium International Management/CEMS an.

Als einzige österreichische Universität ist die WU Mitglied bei PIM (Partnership in International Management). PIM ist eine Gemeinschaft von 60 international renommierten Wirtschaftsuniversitäten und Business Schools, die die Förderung des Studierendenaustauschs, die Kooperation von Forscher/inne/n und die Etablierung von Aktivitäten wie gemeinsamen Studienprogrammen zum Ziel hat. Zu den PIM-Mitgliedern zählen u. a. die Copenhagen Business School, die RSM Erasmus University und die New York University, Leonard N. Stern School of Business.

GRÖSSTE E-LEARNING-PLATTFORM EUROPAS

Die E-Learning-Plattform Learn@WU ist die zentrale Informations- und Kommunikationsstelle für WU-Studierende. Learn@WU verfügt über ein umfassendes Lernangebot und ergänzt damit optimal die Präsenzveranstaltungen. Auf Learn@WU werden nicht nur Lernunterlagen, Übungsbeispiele und Musterklausuren zur Verfügung gestellt, sondern auch Foren und Chats geführt, in denen man mit Kolleg/inn/en und Lehrenden in Kontakt treten kann.

Die Universität der Zukunft

Vielfalt, Weltoffenheit, Verantwortung, Innovation – auf dem neuen Campus WU wird ein modernes Universitätskonzept in eine räumliche Form gegossen.

Als öffentliche Institution hat die WU ihre Verantwortung wahrgenommen, ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltig zu bauen. Es wurden nicht nur neue Gebäude errichtet, die WU hat dabei auch Ideen umgesetzt, wie eine Universität der Zukunft aussehen kann. Der neue Campus ist mehr als ein Ort der Forschung und eine Stätte für praktische Fertigkeiten – er soll Raum geben für Geselligkeit, Gemeinschaft und Kultur.

Dass Lehre und Forschung im Zentrum stehen, wird durch das eindrucksvolle „Library & Learning Center“ (LC) der irakisch-britischen Architektin Zaha Hadid untermauert. Um dieses gruppieren sich fünf Gebäudekomplexe, etwa das „Teaching Center“ (TC), in dem sich der Großteil der Hörsäle befindet. Während diese primär für Bachelorstudierende konzipiert sind, werden die Masterprogramme eher in den entsprechenden

Departmentgebäuden abgehalten. Damit ist die dreigliedrige Bologna-Struktur auch in der Gesamtarchitektur abgebildet.

Ein weiterer bestimmender Faktor ist die Gliederung der Universität in Departments: Deren Institute waren bisher auf diverse Standorte aufgeteilt – nun sind sie in vier Departmentgebäuden zusammengefasst, was das universitäre Leben sowohl für Studierende als auch für Lehrende wesentlich erleichtert.

Überhaupt bringt der neue Campus enorme Verbesserungen: Alle Räume verfügen über Tageslicht, die Hörsäle sind mit modernster Lehrtechnologie, etwa mit Smartboards, ausgestattet. Den Studierenden an der WU stehen 3.000 Arbeitsplätze in Selbststudienzonen und individuell buchbaren Projektträumen zur Verfügung.





© Werner Wehlhapp

Dabei wird auf unterschiedliche Bedürfnisse Rücksicht genommen: Es gibt genügend Gelegenheiten sowohl für wissenschaftliches Arbeiten in ruhigen Ecken als auch für gemeinsame Projekte in kommunikativen Studienzonen.

Oberstes Ziel bei der Planung des Campus war es, eine produktivitäts- und kommunikationsfördernde Arbeitsumgebung für Studierende und Mitarbeiter/innen der WU zu schaffen. Nicht nur die Gebäude selbst, auch die großzügigen Flächen dazwischen bieten vielfältige Möglichkeiten zur Begegnung; 55.000 der 90.000 Quadratmeter umfassenden Grundstücksfläche sind unbebaut und frei zugänglich. Zäune und Absperrungen wären ein Widerspruch zum Konzept eines offenen Campus.

Anrainer/innen und Besucher/innen sind ausdrücklich willkommen. Der Campus bietet ja nicht nur geistige Nahrung, sondern auch Gastronomie und Geschäfte. Und das in spannender architektonischer Umgebung. So verschieden sich die Gebäude aber präsentieren, eint sie doch ein gemeinsames technisches Konzept: Der Betrieb ist standardisiert, was Energieversorgung, Lüftung, Sanitäranlagen und statische Umsetzung betrifft. Der gesamte Campus wurde nach einem „Green Building“-Konzept errichtet, die Energieversorgung erfolgt hauptsächlich durch thermische Nutzung des Grundwassers.

Nicht zuletzt ist die Barrierefreiheit auf dem Campus hervorzuheben. mit Beeinträchtigungen, aktiv und unbeschwert am Unterricht Teil zu nehmen, Rampen, Aufzüge und ein taktiles Leitsystem helfen auf dem Weg dorthin.



© BOAnet.at



© Stephan Huger

Abseits des Hörsaals

WIEN – EINE PULSIERENDE STADT

Studieren an der WU bedeutet ein Studium im Herzen Europas. Abseits des Lern- und Studienalltags bietet sich WU-Studierenden ein abwechslungsreiches studentisches Leben mit Vorträgen international anerkannter Expert/inn/en, prominent besetzten Podiumsdiskussionen und Messen sowie Campusfesten und Konzerten. Die Stadt Wien zeichnet sich durch ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot aus. Das kürzlich erschienene Mercer-Ranking 2015 bestätigt der Stadt Wien erneut den ersten Platz für die beste Lebensqualität weltweit.

ÖSTERREICHISCHE HOCHSCHÜLER/INNEN/SCHAFT

Die Österreichische Hochschüler/innen/schaft an der WU ist die Interessenvertretung der Studierenden und steht diesen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Sie bietet

Informationen und Unterstützung rund um das Thema Studium und organisiert zahlreiche Events und Veranstaltungen. Unisport (der Sportclub der ÖH) bietet zudem günstige und attraktive Sportaktivitäten an – so gibt es u. a. Ermäßigungen bei Fitness, Tennis, Squash, Tischtennis und Badminton.

STUDENT/INN/ENJOBS

Studierende haben an der WU zahlreiche Möglichkeiten, sich aktiv am Studien- und Campusleben zu beteiligen, sei es als Tutor/inn/en im Rahmen von Lehrveranstaltungen, als studentische Mitarbeiter/innen in akademischen Einheiten oder als Mitarbeiter/innen bei der Hochschüler/innen/schaft. Das WU ZBP Career Center vermittelt darüber hinaus viele Praktika und Stellen an Studierende und Young Professionals.



© Volker Preusser



Warum WU?

- › **Globale Anziehungskraft:**
mit knapp 23.000 Studierenden aus über 100 Ländern
- › **Ausgezeichnete Studienqualität:**
garantiert durch das EQUIS-Gütesiegel
- › **Bologna-Studienarchitektur:**
Bachelor-, Master- und Doktorats-/PhD-Studien
- › **Vielfältiges Lehrangebot:**
breite Palette an Speziellen Betriebswirtschaftslehren,
Wahlfächern und weiteren Wahlprogrammen
- › **Praxisnahes Weiterbildungsangebot:**
WU Executive Academy
- › **Internationales Forschungsprofil:**
15 Forschungsinstitute mit vielfältigen inhaltlichen
Schwerpunkten
- › **Weltweite Netzwerke:**
rund 230 Partneruniversitäten,
Mitgliedschaft bei CEMS und PIM
- › **Gelebter Austausch:**
Sommeruniversitäten in Mittel-, Ost- und Südosteuropa
sowie in Asien und den USA
- › **Starker Praxisbezug:**
zahlreiche Kooperationen mit der Wirtschaft
- › **Neuer Campus WU:**
Studienbetrieb startete im WS 2013/14



INFOS UND KONTAKT

Weitere Informationen zum Masterstudium
Volkswirtschaft finden Sie im Web unter
wu.ac.at/master/vw

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen
bitte per E-Mail an
mastervw@wu.ac.at

Programmdirektor des
Masterstudiums Volkswirtschaft:

Guido Schäfer

Stellvertretender Programmdirektor des
Masterstudiums Volkswirtschaft:

Jesús Crespo Cuaresma

Programmkoordinatorin des
Masterstudiums Volkswirtschaft:

Heidemarie Straka

Social-Media-Plattformen

WU-Blog: blog.wu.ac.at

WU auf Facebook: facebook.com/wu.wirtschaftsuniversitaet.wien

WU auf Twitter: twitter.com/wu_vienna

WU auf Google+: google.com/+wuwien